

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Oestlich vom Weilhart und nahezu in Verbindung mit diesem stehend, dehnt sich der große Lachforst bis an die Braunau-Uttendorfer Bezirksstraße reichend, aus.

An der Lisiere des Lachforstes oder am sogenannten Fraunhuberberge stehend, beide Punkte eine kleine halbe Stunde von der historischen Stadt Braunau entfernt, bietet sich dem Auge ein überraschend schöner Ausblick dar.

Von diesem Hochplateau, hinter sich Wälder und lachende Ortschaften inmitten strogender Aecker, Wiesen und Obstgärten lassend, übersieht man das prächtige Innthal und fühlt bereits die erfrischende Kühle des Sohnes der Alpen, des Inn.

Abgeschlossen gegen Norden von der bayerischen Hügelkette liegt im Vordergrunde als anziehendster Punkt die Stadt Braunau, umgeben mit einem Kranze hübscher Gärten und Parkanlagen, mit dem kühn zum Himmel strebenden Thurme der Stadtpfarrkirche.

Es ist ein reizendes Bild, an dem sich das Auge nicht satt sehen kann. Ostwärts sehen wir den Braunauer Bahnhof, Haselbach, Höft u. s. w., lauter idyllische Orte, westwärts Osternberg, Ranshofen, das ehemalige berühmte Augustinerstift; wir verfolgen den Lauf des Inn, betrachten auf der bayerischen Seite Kirchdorf, Rizing, Sulbach, die bayerische Bahnhofsanlage, Simbach, Kirchberg, Eggstetten, Erlach, Prienbach, Stubenberg u. s. w. Von den oben bezeichneten Aussichtspunkten führt die mit Obstbäumen bepflanzte, vorzüglich hergehaltene Bezirksstraße sanft abwärts der Stadt Braunau zu.

Schon bei der Villa Schunke zeigt sich der städtische Charakter, welcher immer mehr zunimmt, je näher man der Stadt kommt.

Der hübsche Garten des Gasthofes „Zum Palm“, sowie die vis-à-vis liegenden neuen Villen erregen die Aufmerksamkeit des Besuchers und überraschend wirken die neuen Parks vor dem Eingange zur Salzburger-Vorstadt.

Die Salzburger-Vorstadt mit ihren Giebelhäusern erinnert an die alte Zeit, in welcher die Patrizier-Geschlechter die Stadt zu einem außergewöhnlichen Wohlstande gebracht haben und findet mit dem Stadtturm, welcher im alt-deutschen Style gehalten ist, einen würdigen Abschluß.